

Automobil: LED-Leuchtsystemen in Fahrzeugen gehört die Zukunft – Markt soll sich bis 2007 verdoppeln auf fast 4 Mrd. \$/a

Tage der herkömmlichen Lampen sind gezählt

VDI nachrichten, Düsseldorf, 10. 12. 04 -

Bis 2007 soll der Markt der LED-Produkte von derzeit gut 2 Mrd. \$/a auf knapp 4 Mrd. \$/a wachsen. Ein Grund dafür sei die stärkere Nutzung von LED-Produkten im Endverbrauchermarkt, erklärten Fachleute auf der VDI-Tagung „Innovative Beleuchtung mit LED“ Ende November in Düsseldorf.

Schon heute wird in einigen Bereichen die konventionelle Lampe durch LED abgelöst“, sagt Dr.-Ing. Marcus Scholl, Leiter des VDI-Kompetenzfeldes Optische Technologien. „Die Tage der Glühbirne sind gezählt. Die Zukunft gehört der Licht emittierenden Diode – LED“, erklärte der Fachmann auf der Tagung vor rund 100 Teilnehmern, die insgesamt das Innovationspotenzial des LED-Marktes, als ein Feld der optischen Technologien, sehr hoch einschätzen. „Für die Beleuchtung von Kraftfahrzeugen, bei-

spielsweise von Anzeigen im Armaturenbrett oder vom Innenraum, sind LED heute selbstverständlich“, betonte Tagungsleiter Dr.-Ing. Michael Kramer von der Vossloh-Schwabe GmbH.

In drei bis vier Jahren dürfte die LED-Technik auch im Hauptscheinwerfer von Fahrzeugen eingesetzt werden, hieß es. Die Vorteile lägen auf der Hand: geringer Bauraumbedarf, eine hohe Lebensdauer und ein geringer Energiebedarf. Würden Verbesserungen in der Leuchtdichte, im Wärmemanagement und in den bisher recht teuren Her-



Ganz in LED-Technik: ein Scheinwerfer-Prototyp von Hella. Das aus zweimal fünf LED-Modulen mit insgesamt 16 LED (Licht emittierenden Dioden) bestehende Abblendlicht ist im oberen und unteren Bereich des Scheinwerfers positioniert. Als ergänzendes Designelement dazu befinden sich dazwischen vier LED-Module für das Fernlicht. Oberhalb dieser Zeile befinden sich die Funktionen Tagfahrlicht (in gedimmter Form als Positionslicht) und Blinklicht (jeweils sieben LED). Foto: Hella

stellungskosten erzielt, dann werden LED-Scheinwerfer zum ebenbürtigen Wettbewerber für Xenon-Scheinwerfer prognostiziert Dr. Thomas Luce von der Schefenacker Vision Systems GmbH.

Es wurden auf der Tagung neben klassischen Lösungen auch Einsatzfelder der zukunfts-trächtigen Lichttechnik, u.a. in der Arbeitsplatz- oder Architekturbeleuchtung aufgezeigt. Gerade in der Architektur würden LED zunehmend eingesetzt, da sie neue Möglichkeiten bieten. Außerdem seien die geringen Wartungskosten der innovativen Technik ein Plus-

Derzeit sind LED noch auf Nischenmärkte beschränkt. Zu sehen sind sie auf Großdisplays für Werbung und Information oder in Signal- oder Armaturen. „Gelingt es, die gegenwärtigen Probleme zu lösen, dann hat LED das Potenzial einen guten Teil des Beleuchtungsmarktes zu erobern“, sich Kramer sicher. SR/0